

Kampf um die Meister Play Off-Qualifikation

Acht Teams kämpfen ab kommenden Freitag in der Faustball Bundesliga der Männer um den Einzug in das Meister Play Off. Während die großen Favoriten die gleichen bleiben, haben sich einige Teams personell verändert. Die Österreichische Bundesliga bleibt damit weiterhin die Top-Adresse für internationale Legionäre.

Nur kleine Veränderungen gibt es im Team des Meisters. UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting muss im Herbst auf Brasiliens Star-Zuspieler Dao Schmidt verzichten. Außerdem ist der Einsatz von Abwehrspieler Stefan Einsiedler fraglich - er muss sich einer Knie-Operation unterziehen. „Ich gehe aber davon aus, dass wir das wie die letzten Jahre auch, relativ gut meistern können werden.“ so Coach Peter Oberlehner.

Brüder im Angriff

Ein eingespieltes Team könnte Vizemeister Union COMPACT Freistadt in dieser Saison auflaufen lassen. Denn mit Pedro Andrioli haben die Mühlviertler den Bruder von Hauptangreifer Jean Andrioli verpflichtet. „Er wird aber zu Beginn in unserer zweiten Mannschaft eingesetzt, denn unser erfolgreiches Team aus der Vorsaison ist völlig gleich geblieben“, sagt Freistadt-Sportchef Karl-Heinz Kaufmann.

Mit Michael Kreil, Ruben Schwarzbauer und Max Horber lässt der FBC Askö Urfahr im Herbst gleich drei Deutschland-Legionäre auflaufen. Der U21-Teamspieler Ruben Schwarzbauer (TSV Hagen) wurde neu verpflichtet. „Er wird sicher frischen Wind in unsere Abwehr bringen, nachdem Roland Helmberger seine Karriere beendet hat“, sagt Trainer Manfred Leitner. Mit Patrick Piermann steht den Linzern auch weiterhin der Hauptangreifer der brasilianischen Nationalmannschaft zu Verfügung.

Personalprobleme gibt es hingegen beim TuS Raiffeisen Kremsmünster. Mit Stefan Winterleitner fällt der etatmäßige Zuspieler der Kremstaler mit einem, im Training erlittenen, Mittelhandknochenbruch aus.

Kremstaler spielt für Messestädter

Von Kremsmünster nach Wels ist Benedikt Eglseer gewechselt. Der 25-jährige soll in dieser Saison die Abwehr des FSC Wels 08 stabilisieren. „Nach dem Abgang von David Lorenz und der Verletzung von Martin Henning haben wir eine sehr dünne Personaldecke. Mit Benedikt hoffen wir trotzdem dem Druck standhalten zu können“, sagt Wels-Coach Stefan Graffl.

Mit Alvaro Mödinger hat Askö ARTINA Laakirchen auch in der Herbst-Saison Chiles Hauptangreifer in ihren Reihen. „Ein Platz unter den Top Drei ist anzustreben“, sagt Laakirchen-Trainer Ernst Almhofer.

Aufsteiger wollen Klassenerhalt

Die beiden Aufsteiger in die Faustball-Bundesliga sind alte Bekannte. Mit UFG GH Janko St. Leonhard/Liebenau und den Union Tigers Vöcklabruck kommen zwei

Teams in die Liga, die beide bereits im Vorjahr in der höchsten österreichischen Liga gespielt haben.

Am kommenden Wochenende beginnen auch die beiden zweiten Bundesligen mit der Herbstsaison. In der **2. Bundesliga West** kämpfen 11 Teams um die Qualifikation für das Aufstiegs Play Off im Frühjahr. Neben 8 Mannschaften aus Oberösterreich kämpfen auch zwei Teams aus Bozen (IT) und die Mannschaft aus Kufstein um die Qualifikation.

In der **2. Bundesliga Ost** spielen 7 Teams aus gleich 4 österreichischen Bundesländern gegeneinander. VGT Graz aus der Steiermark, Villacher TV aus Kärnten, SC Laa/Thaya und ÖTB Drösing aus Niederösterreich und TV Karglitz sowie SPG Polizei/Jedlesee 1 und 2 aus Wien.

Fotos:

Alvaro Mödinger, Stefan Wohlfart und Markus Beißkammer (alle Laakirchen)
Jean Andrioli (Freistadt)
Dietmar Weiß (Grieskirchen)
